

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Zum theoretisch-methodischen Ansatz der Arbeit .....</b>	<b>1</b>
1.1 Kasachstans Sprachpolitik in der Nationalismusforschung und Soziolinguistik .....	2
1.2 Symbolischer Sprachkonflikt und Wissenssoziologische Diskursanalyse .....	7
1.2.1 Wissenssoziologische Diskursanalyse .....	8
1.2.2 Analytisch-methodisches Vorgehen .....	13
<b>2 Institutionalisierung der kasachischen Nation in der UdSSR .....</b>	<b>23</b>
2.1 Vorgeschichte .....	24
2.2 Grundzüge der sowjetischen Nationalitätenpolitik .....	29
2.3 Ethnisch-territoriale Grenzziehungen .....	32
2.4 Die ethnisch-nationale Kategorisierung der Bevölkerung .....	37
2.5 Eine linguistische Perspektive auf die kasachische Nation .....	42
2.6 Eine zeitliche Perspektive auf die kasachische Nation .....	50
2.7 Zusammenfassung .....	61
<b>3 Die autoritäre Ordnung der politischen Öffentlichkeit in Kasachstan .....</b>	<b>63</b>
3.1 Die Etablierung eines personalisierten politischen Regimes .....	65
3.2 Herrschaftsstrategien zur Kontrolle der parteipolitischen Arena .....	69
3.3 Herrschaftsstrategien zur Kontrolle der ethnisch-orientierten Akteure .....	76
3.3.1 Kasachisch-orientierte Akteure: Ziele und politische Positionierung .....	77

3.3.2	Russisch-orientierte Akteure: Ziele und politische Positionierung .....	86
3.3.3	Gesetzliche und administrative Restriktionsstrategien .....	92
3.3.4	Kooptationsstrategien zur Kanalisierung und Entpolitisierung der Ethnizität .....	98
3.4	Zusammenfassung .....	104
<b>4</b>	<b>Die autoritäre Ordnung des medialen Raums in Kasachstan .....</b>	<b>107</b>
4.1	Von Glasnost' zur autoritären Medienpolitik im (post)sowjetischen Kasachstan .....	107
4.2	Sprach-, Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse im Medienbereich .....	112
4.2.1	Die sprachliche Spaltung des Kommunikationsraums ..	113
4.2.2	Das autoritäre Regime und Medien: offiziell, regimeoyal, oppositionell .....	116
4.3	Zusammenfassung .....	121
<b>5</b>	<b>Die historische Dynamik des öffentlichen Sprachkonfliktes .....</b>	<b>123</b>
5.1	Das Sprachengesetz von 1989: Streit um den „wahren“ Internationalismus .....	124
5.2	Sprache, Staat und Völkerfreundschaft in der Verfassungsdebatte von 1993 .....	135
5.3	Die Verfassung von 1995: Sprachkompromiss neu definiert ..	142
5.4	Das Sprachengesetz von 1997 und der Status Quo der Sprachen .....	151
5.5	Die Doktrin der nationalen Einheit: Kasachstaner oder Kasachen? .....	156
5.6	Dreisprachigkeit und die Latinisierung der kasachischen Schrift .....	169
5.7	Zusammenfassung .....	177
<b>6</b>	<b>Sinnstrukturen der öffentlichen Sprachdiskurse: Gabe, Gift und Zivilisation .....</b>	<b>181</b>
6.1	Der offizielle Kompromiss-Diskurs: Reziprozität .....	184
6.2	Der kasachisch-orientierte Gegendiskurs: Verselbstständigung .....	193
6.3	Der russisch-orientierte Gegendiskurs: Asymmetrie .....	204
6.4	Zusammenfassung .....	211

<b>7 Sprachdiskurse im wissens- und identitätspolitischen Kontext</b> .....	213
7.1 Nomaden und die zaristische Gabe der Zivilisation .....	214
7.2 Kasachen und die sowjetische Sprachgabe .....	220
7.3 Eine neue historische Wissensordnung im unabhängigen Kasachstan .....	233
7.4 Zusammenfassung .....	249
<b>8 Schluss</b> .....	253
8.1 Empirische Ergebnisse .....	253
8.2 Beitrag der Arbeit .....	257
8.3 Ausblick .....	259
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b> .....	263